



kinder  
not  
hilfe



## Hilfe zur Selbsthilfe

**Seit vielen Jahren** arbeitet die Kindernothilfe mit dem Selbsthilfegruppen-Ansatz. Dabei stärken wir vor allem die ärmsten Frauen sozial, wirtschaftlich und politisch. Von der Kindernothilfe bekommen die Gruppen in erster Linie eines: Wissen. Und mit dem befreien sie sich eigenständig aus größter Armut, ermöglichen ihren Kindern ein besseres Leben und treiben die Entwicklung ihrer ganzen Region voran. Heute gibt es durch die Arbeit der Kindernothilfe bereits 30.000 Selbsthilfegruppen in 16 Ländern weltweit.

# Schritt für Schritt zur Selbsthilfe

„Mir geht es viel besser. Ich habe einen Platz, an dem ich meine Probleme mit anderen teilen kann. Und ich bin endlich in der Lage, für meine Kinder zu sorgen.“ Francine, Ruanda

## 1. Gruppe gründen

**Frauen der ärmsten Familien** eines Projektgebietes werden eingeladen, Mitglieder einer Selbsthilfegruppe zu werden. Wichtig ist dabei, dass alle 15 bis 20 Mitglieder aus einer ähnlichen wirtschaftlichen Lage kommen, damit die Gruppe nicht von einzelnen Mitgliedern dominiert wird. Die Ärmsten – bis dahin oft ausgegrenzt – haben nun zum ersten Mal die Möglichkeit, eine Gemeinschaft aufzubauen, die füreinander da ist.



## 2. Gemeinsam sind wir stark

**Die Frauen der Selbsthilfegruppe** bauen eine Gemeinschaft mit Zusammengehörigkeitsgefühl auf. Sie teilen ihre Ängste sowie wirtschaftlichen und sozialen Probleme und lernen, einander zu vertrauen. Unter Mithilfe der Kindernothilfe-Mitarbeiter suchen sie nach Möglichkeiten, um ihre Probleme zu lösen. Das Selbstbewusstsein der Frauen steigt, sie merken, dass sie mit gemeinsamen Kräften ihre Zukunft selbst gestalten können. Sie fühlen sich nicht mehr als hilflose Opfer äußerer Umstände.

## 3. Gemeinsam sparen hilft jeder Einzelnen

**Die Frauen sparen gemeinsam**, lernen, eine Buchhaltung zu führen und überlegen sich Geschäftsideen: aus Kleinstbeträgen wird langsam ein Kapitalstock. Daraus vergibt die Selbsthilfegruppe Kleinkredite, mit denen die Frauen kleine Geschäfte aufbauen. Sie investieren zum Beispiel in Hühner und Futter und können durch den Verkauf der Eier den Kredit zurückzahlen und ein eigenes, kleines Einkommen schaffen.



## 4. Das Leben der Kinder verbessern

**Die Frauen arbeiten** sich langsam und aus eigener Kraft aus der Armut heraus. Die Lebenssituation ihrer Familien verändert sich nachhaltig – mit positiver Auswirkung auf die Kleinsten: Die Wohnsituation der Familien verbessert sich, die Kinder haben genug zu essen, können in die Schule gehen und werden gesundheitlich versorgt. Gemeinsam kämpfen die Frauen auch gegen Missbrauch und Gewalt gegen sich und ihre Kinder.



## 5. Starke Frauen stärken die Gesellschaft

**Ihre wachsende wirtschaftliche Stärke** bauen die Frauen auch zu gesellschaftlicher Stärke aus: Nach sechs Monaten schließen sich übergeordnete Dachverbände – so genannte Cluster Level Associations (CLA) – zusammen. Sie bestehen aus je zwei Mitgliedern von insgesamt zehn Selbsthilfegruppen und kümmern sich um übergeordnete Anliegen – zum Beispiel die Elektrifizierung ganzer Stadtviertel oder die Versorgung mit Medikamenten und Impfungen.



## 6. Politisch aktiv werden, um größere Probleme zu lösen

**Nach etwa drei bis fünf Jahren** schließen sich die Dachverbände zu Föderationen zusammen. Sie repräsentieren rund 100 Selbsthilfegruppen mit 2.000 Mitgliedern und ihren Familien und sind politisch so stark, dass sie etwa die Wasserversorgung einer ganzen Region auf die Beine stellen oder den Bau von Schulen initiieren können. Die Anliegen der Frauen finden politisches Gehör, Menschenrechtsverletzungen werden aufgezeigt, Zwangs- und Frühverheiratung von Mädchen verhindert.



kinder  
not  
hilfe



Durch die Arbeit in den **Selbsthilfegruppen** nehmen viele Frauen aktiv an der Lösung von Problemen teil und fühlen sich als Teil einer Gemeinschaft. Von den gemeinsam erreichten Fortschritten profitieren besonders die Kinder – durch verbesserte Ernährung, Gesundheitsversorgung, Wohnsituation und den einfacheren Zugang zu Schulbildung.

## Kontakt

### Kindernothilfe Österreich

Dorotheergasse 18, 1010 Wien

**Telefon:** 01/513 93 30

**Fax:** 01/513 93 30-90

**E-Mail:** [info@kindernothilfe.at](mailto:info@kindernothilfe.at)

**Internet:** [www.kindernothilfe.at](http://www.kindernothilfe.at)

**Facebook:** [www.facebook.com/KindernothilfeOesterreich](http://www.facebook.com/KindernothilfeOesterreich)

## Spendenkonto

**Erste Bank: IBAN AT142011131002803031**

**BIC: GIBAATWW**

**[www.kindernothilfe.at/shop](http://www.kindernothilfe.at/shop)**



Spenden an die Kindernothilfe Österreich sind steuerlich absetzbar. Liste unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) Reg.Nr. SO 1354.

## Impressum

**Medieninhaber:** Dr. Robert Fenz und Gottfried Mernyi

Kindernothilfe Österreich, 1010 Wien

**Redaktion:** Julia Drazdil-Eder

**Verlagsort:** Wien

**Druck:** Druckerei Odysseus, 2325 Himberg

**Gestaltung, Illustration:** Susanne Wallemann, Drawings For Life

**Coverfoto:** Jakob Studnar